

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Wie unsere Zeitungen während der "sauren Gurkenzeit" aussehen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-427070>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Vie unsere Zeitungen während der „sauren Gurkenzeit“ aussiehen.

„Haut ihm!“ tobts im Leitartikel,  
„Sprengt, raubt, mordet unverweilt!“  
(Sind die Anarchistenakten,  
Die uns werden mitgetheilt).  
Unter „Schweiz“ hört man es knallen,  
Fahnens wehen — Schlachtgesang —  
Värtige Männer mit dem Stutzer,  
Zug auf Zug in heissem Drang.  
Unter „Ausland“ grimmiges Grollen,  
Finstres Brüten, ob man soll  
Hände hin zum Frieden reden,  
Oder rasch zum Kampf — Kampfzoll —  
Bei „Totales“ gar gibts Schnauben  
Höherer Militärs, oh weh!  
Hauptmann und -männin ich finde:  
Invasion der Heils armee!  
Bei „Diverges“ Nichts als Sieg,  
(Nämlich von dem Sängerfest)  
Nichts als Blut (das Blut der Rebe,  
Wenn sich macht des Sommers Rest)  
Und wenn „Insersionzweis“ Einer  
Nach (Blutlaus-) Vertilgung schreit,  
Frag' ich endlich, Herr Redaktor,  
Wo bleibt da die Friedenszeit?

Erfier Student: Wohin so schnell?

Zweiter: Ach, bei mir kann jeden Augenblick der Gerichtsvollzieher eintreten und ich habe meine Streichholzbüchse und den Stiefelkncht auf der Bude liegen gelassen.

Oberlehrer: Das sehe ich, Sie schlafen während des Unterrichts?

Schulze: Ach, Herr Oberlehrer, ich habe einen so leisen Schlaf, ich höre schon, wenn Sie mich aufrufen.

## Bekanntmachung

betreffend  
die Ertheilung der  
Wirthschaftspatente pro 1886.

Die Gesuche um Weinschenk- und Speise-Patente und die Bewilligung zum Ausschenken von Spirituosen von Seite der Konditoreien für das Jahr 1886 sind bis zum 15. Augustmonat d. J. der Abgabenkanzlei auf dem Rathause in Zürich schriftlich und franko einzureichen und es ist jeder Anmeldung 1 Fr. 50 Cts. beizulegen. Dieser Betrag kann am zweckmässigsten und mit leichter Mühe durch Geldanweisung befördert werden. Frankomarken werden nicht an Zahlungsstätt angenommen. Vide die näheren Bestimmungen im Amtsblatt vom 10. d. M.

Zürich, den 7. Juli 1885.

Im Auftrag der Direktion der  
-110-3- Finanzen,  
OF8439] Der Sekretär:  
Ehrenspurger.

## Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in Zürich, Schweizergasse Nro. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

## Die richtige Politik.

Nur der Freie trägt die Bürde, die der Staat ihm auferlegt.  
Nur der Freie steht mit Würde frisch zur That und unentmecht.  
Nun wohl, so schafft Freie, das nur fördert Aller Wohl,  
Und dann regt euch frisch aufs Neue, wärmt nicht stets den alten Kohl.  
Ob von hoch, ob nied'rem Stande, Jeden strebe mit im Chor;  
Schaff' Genossen rings im Lande und „Genossenschaft“ rück vor,

A.: Was fehlt dem Bäder X., er sieht ja ganz angegriffen aus?

B.: Das ist natürlich, er ist nämlich durch die Konkurrenz gezwungen, die Brodlaibe grösser zu bauen, und daher hat er — Laibschmerzen.

## Briefkasten der Redaktion.



Zwinglipoet i. Z. Gnade für ihn! Sehen Sie doch den unglücklichen Vermummten hinterm Helmhaus an und Sie werden nicht mehr wagen, ihm auch das noch zu thun. — K. i. Th. Höchst erschütternd! Aus der uns freundlich überlandeten Annonce — Gerichtliche Steigerung. Infolge unterlassener Bürgschaftsstellung wird die Hälfte des im Geldstag liegenden Martin Hünbel, Strafenwärter in Belliton Mittwoch den 12. März 1884, Vormittags 9 Uhr, in der Wirthschaft Kaufmann in Belliton versteigert. Baden, den 4. März 1884. Die Geldstagsbehörde — kann man wieder recht sehen, daß das Bürgschaftswesen nicht abgeschafft werden kann. Freilich, wenn es die „bestere Hälfte“ des Delinquents ist, welche den Polikatern meisthetisch überlassen wird, so dürften fernerne Bürgschaftsunterläufungen zu befürchten sein, die solche Erfolge erzielen.

— O. i. G. Das ein ganz communer Spaz auf dem Flintenlauf ein entschiedenes Schützenmalbeur ist, wird man nicht leugnen dürfen; wollten wir aber die Hindernisse, aus den Svejies Gestügel, Infekten ic. herübhren, alle notiren, so — Sie verstehen! — Fl. i. B. Ihnen gilt dasselbe; verfälschen Sie Ihren Grimm und schliessen Sie aus eines Anderen Beden. Nach den neuesten sozialen Lebren gilt ja obnebin das beati possedentes nicht mehr. — B. i. A. Wenn Sie schreiben, man habe die Zürcher in Bern Nachts 12 Uhr noch an einem gewissen mit einem Rebkaut beginnenden Wort erkennen können, so haben wir nur Sie zu bedauern, daß Sie um 12 Uhr noch etwas unterscheiden könnten, Sie Philister! — Z. i. O. Prächtig, einverstanden! — Verschiedenen: Anno-  
nawes wird nicht angenommen.

## Train-Bataillon VI. 1.

Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten haben am 28. Juli Vormittags 8 Uhr bei den Militäranstalten in Winterthur einzurücken.  
Zürich, den 23. Juli 1885.

-112-2

## Die Militärdirektion.

## Nicht zu vergessen!

Die lieben Frühlingsblumen, welche uns während des ganzen Frühlings so viel Freude gemacht haben, sind jetzt wohl alle verblüht, aber hoffend, sie werden uns auch wieder im nächsten Lenz mit ihrer Farbenpracht und ihrem lieblichen Duft erfreuen, sollen wir nicht vergessen, sie wieder rechtzeitig anzusehen. Im Sommer schon müssen nämlich die meisten Frühlingsblumen wieder angesetzt werden, wenn man sich im Frühling ihrer vollen Schönheit erfreuen möchte, und besonders die beliebten Pensées (Denkemein) sollten, wenn man auf recht grosse Blumen zählen will, möglichst bald in den Boden kommen. Eine ausführliche Anleitung zu ihrer Kultur und Behandlung sendet gerne gratis und franko zu und bittet nur um Mittheilung der genauen Adresse.

M. Baechtold, schweiz. Wanderlehrer für Gartenbau,  
in Andelfingen (Zürich).

-113-2

## Aeronautische Technik.

Für das lenkbare Luftschiff (windperpetuelles Doppelwirkungssystem) ist eine betriebliche Fahrkonstruktion vereinigter Luftmaschinen erfunden, welche selbstthätigen Gleichstand erzeugt.

In Anbetracht der etwas subtilen Beschreibung, die verschiedener Verwerthung auf modellene Beweisgrund und praktischer Lenkbarkeit entspricht, ist Unterzeichner veranlasst, dasselbe zur Prüfung zu empfehlen, resp. für grosse Ausrüstung zu bestimmen. Wer sich hiefür interessirt, wende sich an

107-1 M. Peter, Uhrenmacher, in Luzern.

## Flaschen-Verschlüsse

zu Patent- und gewöhnlichen Korkflaschen  
liefert billigst

E. Sendelbach, Hildburghausen in Thüringen.

86-18- Fabrik mechanischer Flaschenverschlüsse.

## Garantiert ächte, feinste Neapolitanische Maccaroni

und zwölf Sorten feinste  
Neapolitanische Suppenpasten,  
offen und in Originalkisten von  
25 und 50 Kilo,  
Parmesankäse, Farines de Groult,  
Thee, Olivenöl, Burgunderessig,  
Tafelsenk, Gelatine, Engl. Biscuits,  
Konserven, Fleischextrakt, Ge-  
würze etc. (N. 3221)

empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Zürich.

  
**Trunksucht**  
heilt unter Garantie Spezialist  
**Karrer-Gallati, Mollis**  
(Glarus). Bezugliche Zeugnisse  
und Fragebogen gratis. 57-52

## Schöne Landschinken,

sehr mild gesalzen, liefert durch  
die ganze Schweiz franko à Fr. 1.90  
per Kilo -85-6 (H-2973-Z)

J. Zollinger, 462,  
Winterthur.

## Magenleiden,

Magenschwäche, Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Aufstossen, Erbrechen, Blähungen, Magenkampf, Mundgeruch, Darmleiden, Bauchscherzen, Durchfall, Verstopfung, Wurmleiden, Bandwurm, Hämorrhoiden, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Epilepsie, Ohrenleiden behandelt mit unschädlichen Mitteln, auch brieflich  
**Bremicker**, praktisch. Arzt in Glarus.

Als Spezialarzt für obige Krankheiten garantire für den Erfolg in allen heilbaren Fällen!